

Stadtklinik Frankenthal

Jahresabschluss 2019

Schlussbesprechung Krankenhausauschuss am 16. Dezember 2021

Inhaltsverzeichnis

1	Prüfungsauftrag und zusammengefasste Prüfungsergebnisse	3
2	Prüfungsschwerpunkte und Ergebnisse	7
3	Stadtklinik Frankenthal - wirtschaftliche Entwicklung	13

Uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt



Gesellschaft	Prüfungsumfang & -intensität	Prüfungsurteil
Stadtklinik Frankenthal	Freiwillige Prüfung des Jahresabschlusses (inkl. Lagebericht)	✓
	Beachtung der Vorschriften des § 53 Abs. 1 Nr. 1 und 2 HGrG	✓
Hinweis: Bedingung, Feststellung JA 2018		

✓ uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt

Wesentliche Themen im Fokus



Stadtklinik Frankenthal	Prüfungsschwerpunkte	Prüfungsergebnis
<p>Jahresabschluss</p> 	Nachweis und Bewertung des Anlagevermögens	✓
	Existenz der flüssigen Mittel	✓
	Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Anhang	✓
	Anlagevermögen, Sonderposten, Forderungen und Verbindlichkeiten aus Fördermitteln	✓
	Rückstellungen für Beratungskosten und Versäumnisse Vorjahre	✓
	Umsatzrealisierung, insbesondere Vollständigkeit und Bewertung von Ausgleichsansprüchen und –verbindlichkeiten nach KHEntgG	✓

Weitere Prüfungshandlungen und Berichtspflichten



Weitere Prüfungshandlungen	Prüfungsergebnis
Prüfung Going-Concern-Prämisse (IDW PS 270)	✓
Prüfung Ereignisse nach dem Bilanzstichtag (IDW PS 203)	✓
Aufdeckung von Unregelmäßigkeiten (IDW PS 210)	✓
Prüfung Beziehungen zu nahestehenden Personen (IDW PS 255)	✓
Vollständigkeitserklärung	✓
Weitere Berichtspflichten des Abschlussprüfers	
Alle angefragten Nachweise und Informationen wurden bereitgestellt	✓
Ordnungsmäßigkeit der Buchführung gewährleistet, aber Verbesserungen im Controlling erforderlich	✓
Fraud: keine Feststellungen unsererseits, Vorgänge wurden uns geschildert, offen ob Fraud-Fälle	✓
Alle wesentlichen Feststellungen werden nachgebucht / bereinigt	✓
Die nicht gebuchten Prüfungsdifferenzen liegen unterhalb der Wesentlichkeitsgrenze	✓

Inhaltsverzeichnis

1	Prüfungsauftrag und zusammengefasste Prüfungsergebnisse	3
2	Prüfungsschwerpunkte und Ergebnisse	7
3	Stadtklinik Frankenthal - wirtschaftliche Entwicklung	13

Wesentliche Bilanzierungs- und Prüfungsthemen



Stadtklinik Frankenthal	Beschreibung	Betroffene Abschlussposten	Auswirkung* TEUR
Rückstellungen für Beratungskosten	Rückstellung für im Zuge der Stadtklinik-Affäre in Anspruch genommene Beratungsleistungen in Folgejahren	Sonstige Rückstellungen/ Sonstiger betrieblicher Aufwand	-1.963
Rückstellung intensivmedizinische Komplexpauschale	Die Reichweitenabwertung RHB wurde nicht an den zum Stichtag neu ermittelten niedrigeren Abwertungsbetrag angepasst	Sonstige Rückstellungen/sonstiger betrieblicher Aufwand	-2.055
Rückstellung IT-Kosten	Korrektur der Rückstellung für IT-Aufwendungen	Sonstige Rückstellung/sonstiger betrieblicher Ertrag	+365
Anlagen im Bau	Energetische Fassadensanierung stellt laufende Instandhaltungsaufwendungen dar. Ausbuchung AIB des Vorjahres (TEUR 131).	Anlagen im Bau/Verbindlichkeiten Einzelfördermittel/sonstiger betrieblicher Aufwand/sonstiger betrieblicher Ertrag	-1.708/+1.708
Überlieger PEPP	Anpassung Ausweis Vorräten und Umgliederung zu den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	Vorräte/Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	

* Korrektur wirkt ergebnismindernd (-) bzw. ergebniserhöhend (+)

Anhang und Lagebericht



Stadtklinik Frankenthal	Beschreibung
Anhang	<p>Anpassung Bezüge Direktoriumsmitglieder (kein Gebrauch von Schutzklausel gemacht). Allerdings keine Einzelangaben.</p> <p>Diverse Anpassungen, da Aufstellung entsprechend den Vorschriften nach großen Kapitalgesellschaften (bspw. sonstige finanzielle Verpflichtungen, Aufgliederung der Umsatzerlöse, Bewertungsgrundlagen der sonstigen Rückstellungen, Honorarangabe, Text zu Pensionen)</p>
Lagebericht	<p>Sehr späte Abgabe im Prüfprozess. Im Anschluss grundlegende Neustrukturierung zur besseren Transparenz, Orientierung an gesetzlichen Anforderungen.</p>
Gewinnverwendung	<p>Aufstellung des Abschlusses bereits unter Berücksichtigung von Ergebnisverwendung, die noch nicht beschlossen ist.</p> <p>→ Anhangsangabe ergänzt (Vorbehalt).</p>

Anmerkungen zu § 53 HGrG



Thema	Erläuterungen	Empfehlungen	Prio
Risikomanagement	<ul style="list-style-type: none"> › kein dokumentiertes Risikomanagementsystem 	Implementierung	3
Interne Revision	<ul style="list-style-type: none"> › keine eigenständige Revision › RPA führt Kassenprüfungen durch, Keine Prüfungen im Berichtsjahr 	Implementierung Regelmäßige Prüfung oder eigene Interne Revision	2
Korruptionsprävention	<ul style="list-style-type: none"> › keine eigenständige Richtlinie › Richtlinie des Landes soll gelten <ul style="list-style-type: none"> › aber: keine Unterrichtung der Mitarbeiter › kein Antikorruptionsbeauftragter 	Klarstellung, Information und Dokumentation	3
D&O-Versicherung	<ul style="list-style-type: none"> › liegt vor, allerdings keine Erörterung mit Aufsichtsgremium vorliegend › kein Selbstbehalt vereinbart 	Erörterung nachzuholen Selbstbehalt prüfen	1

3 hoch

2 mittel

1 niedrig

Anmerkungen zu § 53 HGrG



Thema	Erläuterungen	Empfehlungen	Prio
Vergaberecht	<ul style="list-style-type: none"> > Anzeichen für Verstöße – keine rechtliche Würdigung durch EbnerStolz 		
Rechnungswesen	<ul style="list-style-type: none"> > viele manuelle Tätigkeiten > im Abrechnungsprozess fehlen Dokumentationen (Stammdatenänderungen) 	Digitalisierung / Qualifizierung	2
Controlling	<ul style="list-style-type: none"> > eher statische Funktion > weniger: Wirtschaftlichkeitsberechnungen und Hochrechnungen / Analysen > personell sehr schwach besetzt 	personelle Verstärkung	2
Information Gremien	<ul style="list-style-type: none"> > nicht immer ausreichend (siehe Bericht) 	Professionalisierung, IKS-Ausbau	

3 hoch

2 mittel

1 niedrig

Empfehlungen



Thema	Erläuterungen	Empfehlungen	Prio
Satzung	<ul style="list-style-type: none"> › § 4 (Aufgaben des Stadtrates) enthält keinen Passus zur Entlastung des Direktoriums › Das Direktorium schlägt die Ergebnisverwendung dem Krankenhausausschuss bzw. Stadtrat vor. Laut Satzung ist nur der Stadtrat für die Gewinnverwendung zuständig 	<ul style="list-style-type: none"> › Anpassung der Aufgaben des Stadtrates prüfen › Anpassung der Aufgaben des Krankenhausausschusses prüfen 	2
Verbundabstimmung Stadt Frankenthal	<ul style="list-style-type: none"> › Verbundabstimmung mit der Stadt Frankenthal führte zu geringen Differenzen und ist zeitaufwendig 	<ul style="list-style-type: none"> › Verbundabstimmung auch unterjährig durchführen oder bereits vor der Prüfung 	3
Kapital	<ul style="list-style-type: none"> › In Satzung kein festgesetztes Kapital enthalten › Ursprung im Rahmen der Prüfung geklärt › Wert EUR 1.764.834,99 (DM 3.451.717,21) › Festsetzung des Eigenkapitals mit dem Grundstückswert gemäß Beschluss des Stadtrates vom 3. April 1989 	<ul style="list-style-type: none"> › Aufnahme in Betriebssatzung 	1

3 hoch

2 mittel

1 niedrig

Inhaltsverzeichnis

1	Prüfungsauftrag und zusammengefasste Prüfungsergebnisse	3
2	Prüfungsschwerpunkte und Ergebnisse	7
3	Stadtklinik Frankenthal - wirtschaftliche Entwicklung	13

Analyse Jahresabschluss: Ertragslage

	2019		2018		Veränderung TEUR
	TEUR	%	TEUR	%	
Erlöse aus Krankenhausleistungen	46.740	77,6%	46.624	79,3%	116
Erlöse aus Wahlleistungen	1.179	2,0%	1.001	1,7%	178
Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	2.345	3,9%	2.158	3,7%	187
Nutzungsentgelte der Ärzte	32	0,1%	30	0,1%	2
Umsatzerlöse nach § 277 Abs. 1 HGB, soweit nicht in den Nr. 1-4 enthalten	9.810	16,3%	9.048	15,4%	762
Bestandsveränderung	132	0,2%	-73	-0,1%	205
Betriebsleistung	60.238	100%	58.788	100%	1.450
Personalaufwand	37.707	62,6%	35.779	60,9%	1.928
Materialaufwand	19.223	31,9%	18.223	31,0%	1.000
Abschreibungen (nicht gefördert)	453	0,8%	524	0,9%	-71
Übriger Betriebsaufwand	7.560	12,6%	4.311	7,3%	3.249
./. Übrige Betriebserträge	-404	-0,7%	-375	-0,6%	-29
Betriebliche Aufwendungen	64.539	44,6%	58.462	38,6%	6.077
Betriebsergebnis (EBIT)	-4.301	55,4%	325	61,4%	-4.627
Finanzergebnis	-56	-0,1%	-28	0,0%	-28
Fördermittelergebnis	0	0,0%	0	0,0%	0
Neutrales Ergebnis	-1.506	-2,5%	157	0,3%	-1.663
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	-5.863	52,8%	454	61,7%	-6.317
Ertragsteuern	74	0,1%	9	0,0%	65
Jahresergebnis	-5.937	52,7%	445	61,7%	-6.382

1 Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse nach § 277 HGB haben sich insbesondere durch höhere Erträge aus Zytostatika (+ TEUR 672) auf TEUR 9.810 erhöht.

2 Personalaufwand

Die Erhöhung des Personalaufwands resultiert im Wesentlichen aus Tarifierhöhungen sowie die im Vergleich zum Vorjahr gestiegene Mitarbeiteranzahl. Die durchschnittliche Anzahl der Vollkräfte betrug im Berichtsjahr 709 (i.V. 680).

3 Übriger Betriebsaufwand

Der übrige Betriebsaufwand hat sich im Wesentlichen durch die gestiegenen Prüfungs- und Beratungskosten im Zusammenhang mit der Prüfung von medizinischen kaufmännischen Abläufen in der Stadtklinik um TEUR 2.971 auf TEUR 3.287 (i.V. TEUR 317) erhöht.

4 Betriebsergebnis

Grund für die deutliche Reduzierung des Betriebsergebnisses ist der überproportionale Anstieg der betrieblichen Aufwendungen um 10,4 % auf TEUR 64.539 (i. V. TEUR 58.462), denen eine gestiegene Betriebsleistung von TEUR 1.450 auf TEUR 60.238 (+ 2,5 %) gegenübersteht.

Analyse Jahresabschluss: Vermögenslage - Aktiva

	31.12.2019		31.12.2018		Veränderung TEUR
	TEUR	%	TEUR	%	
Immaterielle Vermögenswerte	312	0,7%	288	0,7%	24
Sachanlagen	22.287	46,8%	23.513	54,3%	-1.226
Finanzanlagen	60	0,1%	90	0,2%	-30
Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	-4.385	9,2%	2.699	6,2%	1.686
Langfristig gebundenes Vermögen	27.044	56,8%	26.590	61,5%	454
Vorräte	2.082	4,4%	1.833	4,2%	249
Forderungen aus LuL	11.634	24,4%	8.822	20,4%	2.812
Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	3.094	6,5%	3.889	9,0%	-795
Übrige Aktiva	430	0,9%	426	1,0%	4
Flüssige Mittel	1.923	4,0%	1.781	4,1%	142
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	1.421	3,0%	0	0,0%	1.421
Kurzfristig gebundenes Vermögen	20.584	43,2%	16.751	38,5%	3.833
Aktiva	47.628	100%	43.341	100%	4.287

1 Anlagevermögen

die immateriellen Vermögensgegenstände und Sachanlagen haben sich durch die im Berichtsjahr planmäßigen Abschreibungen, welche in Summe die im Berichtsjahr getätigten Investitionen übersteigen, verringert.

2 Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht

die Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht beinhalten im Wesentlichen Forderungen nach der Bundespflegesatzverordnung (BpflV) und Forderungen aus Fördermitteln in Verbindung mit der energetischen Fassadensanierung.

3 Vorräte

Unter den Vorräten sind zum einen unfertige Leistungen, sog. „Überlieger“, Patienten deren DRG-Fallpauschale zum Bilanzstichtag noch nicht abgerechnet wurde, ausgewiesen. Diese wurden mit den bis zum Bilanzstichtag angefallenen Kosten bewertet und haben sich im Berichtsjahr um TEUR 132 auf TEUR 922 erhöht. Zum anderen sind die Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe ausgewiesen, die um TEUR 117 im Vergleich zum Vorjahr auf TEUR 1.160 gestiegen sind.

Analyse Jahresabschluss: Vermögenslage - Passiva

	31.12.2019		31.12.2018		Veränderung TEUR
	TEUR	%	TEUR	%	
Eigenkapital	0	0,0%	4.516	10,4%	-4.516
Sonderposten für Investitionszuschüsse	16.498	34,6%	17.495	40,4%	-997
Kapital und ähnliche Mittel	16.498	34,6%	22.011	50,8%	-5.513
Übrige Rückstellungen	343	0,7%	359	0,8%	-16
Verbindlichkeiten gegenüber dem Krankenhausträger	5.575	11,7%	1.501	3,5%	4.074
Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	2.373	5,0%	3.787	8,7%	-1.414
Langfristiges Fremdkapital	8.291	17,4%	5.647	13,0%	2.644
Rückstellungen	8.726	18,3%	4.115	9,5%	4.611
Verbindlichkeiten aus LuL	2.529	5,3%	1.580	3,6%	949
Verbindlichkeiten gegenüber dem Krankenhausträger	7.609	16,0%	6.222	14,4%	1.387
Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	3.404	7,1%	3.370	7,8%	34
Übrige Passiva	571	1,2%	396	1,0%	175
Kurzfristiges Fremdkapital	22.839	48,0%	15.683	36,2%	7.156
Passiva	47.628	100%	43.341	100%	4.287

1 Eigenkapital

Das Eigenkapital wurde im Berichtsjahr durch den Jahresfehlbetrag vollständig aufgebraucht, sodass sich hieraus nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag in Höhe von TEUR 1.421 ergibt.

2 Langfristige Rückstellungen

Die langfristigen Rückstellungen beinhalten Archivierungs- und Jubiläumsrückstellungen und bewegen sich annähernd auf Vorjahresniveau.

3 kurzfristige Rückstellungen

Die kurzfristigen Rückstellungen sind im Wesentlichen durch Rückzahlungsrisiken in Zusammenhang mit der intensivmedizinischen Komplexpauschale (+ TEUR 1.588), Budgetrisiken (+ TEUR 436) und ausstehenden Rechnungen (+ TEUR 1.963) sowie Verpflichtungen im Personalbereich (+ TEUR 470) im Vergleich zum Vorjahr angestiegen.

4 kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber dem Krankenhausträger

Der Anstieg der kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber dem Krankenhausträger resultiert im Wesentlichen durch die Zunahme der laufenden Verrechnungen mit der Stadt Frankenthal (+ TEUR 5.325).

Neutrales Ergebnis

TEUR	2019	2018
Neutrales Ergebnis		
Erträge		
Erträge aus Auflösung von Rückstellungen	479	108
Erträge aus abgeschriebenen Forderungen	1	5
Übrige Periodenfremde Erträge	324	566
Summe	804	679
Aufwendungen		
Forderungsabschreibungen und Wertberichtigung auf Forderungen	99	66
Rückstellungen für Abrechnungsrisiken (periodenfremd)	1.652	0
Rückstellung für Personalverpflichtungen (periodenfremd)	370	0
Übrige periodenfremde Aufwendungen	189	456
Summe	2.310	522
Neutrales Ergebnis	-1.506	157

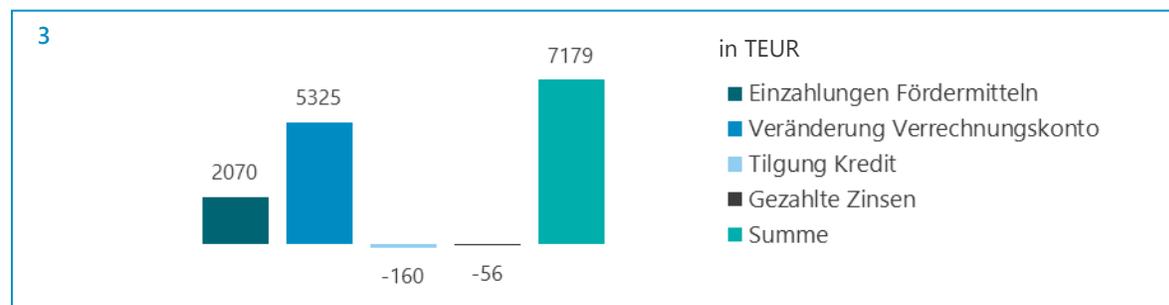
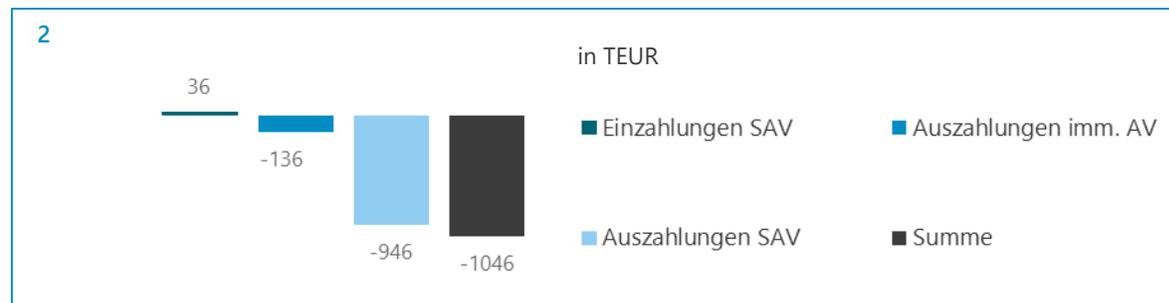
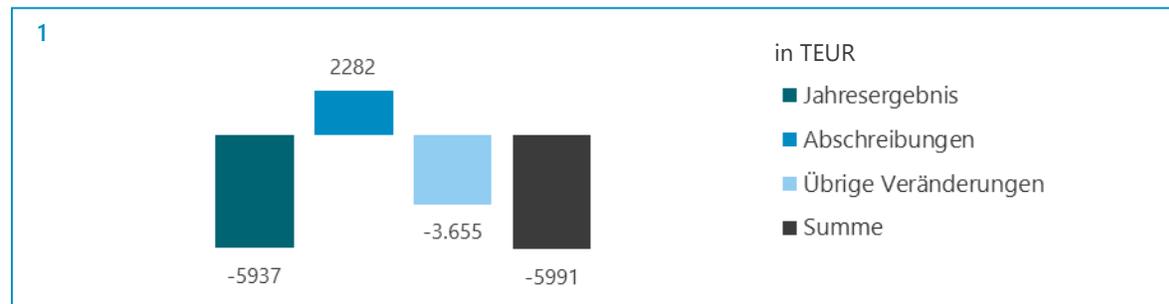
- 1 Das neutrale Ergebnis ist im Wesentlichen beeinflusst durch die aufgelösten Rückstellungen im Bereich Komplexpauschale in Höhe von TEUR 467, denen erhöhte periodenfremde Aufwendungen aus der Bildung von Rückstellungen für Vorjahre in Höhe von TEUR 2.022 gegenüberstehen, so dass sich ein neutrales Ergebnis von - TEUR 1.506 (i. V. TEUR 157) ergibt.

Finanzlage



	2019
	TEUR
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	¹ -5.991
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	² -1.046
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	³ 7.179
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	142
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	1.781
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	1.923

Zusätzlich besteht seitens der Stadt Frankenthal ein Verrechnungskonto in Höhe von EUR 5,5 Mio., welches zum Bilanzstichtag in Höhe von EUR 8,8 Mio. ausgeschöpft worden ist.



Die Lage auf einen Blick (gemäß Lagebericht)



Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

EBIT TEUR -4.301

EBT TEUR -5.863



Ergebnis geprägt durch periodenfremde Ereignisse

Chancen

- › steigender Bedarf an Gesundheitsleistungen in der Region
- › Aufbau zukünftiger Geschäftsfelder, wie das Angebot an ambulanten Leistungen und die Vernetzung mit weiteren Gesundheitsanbietern
- › Einführung von Digitalisierungsprozessen können die Strukturen zukünftig effizienter organisiert und wirtschaftlich erbracht werden

Risiken

- › Finanzielle Risiken im Zusammenhang mit der Prüfung von medizinischen und kaufmännischen Abläufen in der Stadtklinik Frankenthal

Prognose 2020

- › veränderte Situation durch den Ausbruch der Corona-Pandemie seit Anfang März 2020
- › wirtschaftliche Auswirkungen für die Stadtklinik schwer vorhersehbar.
- › prognostizierter Verlust in Höhe von EUR -3.432 Mio. lt. Nachtragswirtschaftsplan vom 9. Oktober 2020
- › Auf Basis der derzeit ungeprüften vorliegenden Ergebnisse ist mit einem Verlust in Höhe von ca. EUR -3,8 Mio. zu rechnen.

Ihr Ansprechpartner



Gerhard Schroeder

Wirtschaftsprüfer – Steuerberater
Partner

gerhard.schroeder@ebnerstolz.de
Tel. +49 711 2049-1110
Mobil +49 171 7630039



Alles ist eins



Tätigkeitsschwerpunkte

- › Öffentliche Hand
- › Risikomanagement und Compliance
- › Zuwendungsprüfungen
- › IKS-Prüfungen
- › Familienunternehmen
- › Konzernabschluss

Branchenexpertise

- › Gesundheitswesen, Sozialbranche
- › Öffentliche Hand (Ver- und Entsorger, Forschungseinrichtungen, Infrastruktureinrichtungen)
- › Automobilzulieferer



WWW.EBNERSTOLZ.DE